

## XIX. Versuchsreihe.

Angewendet 15 ccm Ricinusöl, 2.5 g Semen Crotonis, 100 ccm Wasser. Temperatur 15°. Die Controlltitration wurde mit 2.5 g Crotonsamen und 100 ccm Wasser ausgeführt.

Zeit des Stehens	Acidität	Controlltitration	Differenz
sofort	0.8 ccm	0.7 ccm	0.1
24 <sup>h</sup>	0.8 »	0.8 »	0.0
48 <sup>h</sup>	1.1 »	0.9 »	0.2
72 <sup>h</sup>	1.2 »	1.1 »	0.1
96 <sup>h</sup>	1.2 »	1.1 »	0.1

Chem. Laboratorium von Dr. Braun und Krühn, Berlin C. 2.

339. Emil Petersen: Ueber Vanadinocyankallium,  
 $K_4VCy_6 \cdot 3H_2O$ .

(Eingegangen am 8. Juni 1903.)

Durch Reduction einer essigsauren Lösung von Vanadintrihydroxyd mittels Kaliumamalgam, Vermischen mit einer Lösung von Cyankalium und Fällen mit Weingeist habe ich eine Verbindung der oben angegebenen Zusammensetzung erhalten. Das Salz bildet braungelbe, prismatische, anscheinend tetragonale Krystalle. Es ist sehr leicht oxydirbar; in Wasser löst es sich leicht mit brauner Farbe, in Weingeist ist es nur wenig löslich.

Die Verbindung stellt also ein Analogon zu den bekannten, entsprechend zusammengesetzten Verbindungen von Chrom, Eisen, Mangan und Kobalt dar und ist ein neues Beispiel jener Analogie zwischen Vanadin in den niederen Oxydationsstufen und den genannten Metallen, die für Verbindungen des 3-werthigen Vanadins von mir<sup>1)</sup> zuerst aufgefunden und später von Anderen vielfach bestätigt worden ist.

Nähere Beschreibung der Darstellungsweise u. a. wird folgen.

Kopenhagen, Universitäts-Laboratorium.

<sup>1)</sup> Journ. für prakt. Chem., N. F., 40, 55, 62 [1889].